Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die 84jährige Rentenempfängerin Friederike Waßmund in der Blücherstraße wurde seit einigen Tagen vermißt. Als der Hausverwalter die Wohnung öffnen ließ, fand man die Frau als Leiche vor. Der Körper war mit schweren Brandwunden bedeckt. Die Trümmer einer Petroleumlampe zeigten, daß der alten Frau die Lampe aus der Hand gefallen und explodirt war. — Das Kammergericht hat den Haftbefehl gegen das Medium Frau Abend und deren Ehemann aufgehoben. Die Verhaftung hatte dem Einfluß des Ehepaares bei seinen Anhängern keinen Schaden gethan. Fortgesetzt liefen Briefe aus aller Welt an Frau Abend im Gefängniß ein, in denen der Wunsch ausgedrückt wurde, daß die „Prüfung" bald ein Ende nehme — Ein Heirathsschwindler ist von der Kriminalpolizei festgenommen worden, nachdem er seit gengerer Zeit hier viele Mädchen betrogen hatte. Es ist ein 45 Jahre alter Kaufmann Robert Schade, der sich Zollinspektor, Zollassistnt oder Zollsekretär Wagner nannte, und erzählte, daß er außerhalb Berlins wohne. Er lernte auf seinen Spaziergängen junge Mädchen kennen, traf sich öfter mit ihnen, versprach ihnen die Heirath und verschwand, sobald es ihm gelungen war, unter dieser oder jener Vorspiegelung ihnen kleinere oder größere Beträge abzuschwindeln. — Hier zog der Chauffeur Jahnsch während der Fahrt auf der Stadtbahn zum Entsetzen der Mitfahrenden einen Revolver aus der Tasche und jagte sich, bevor ihn Jemand hindern konnte, drei Kugeln in den Kopf. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. — Der in der Weinstraße wohnende Barbier Otto Poboß erschoß seine Ehefrau und verletzte sodann seine drei Kinder und sich selbst schwer durch Revolverschüsse. — Beim Rangiren gerieth der 26jährige Rangirer Kaufmann mit dem Absatz zwischen die Schienen, als gerade ein nach einer anderen Stelle auszuwechselnder Kohlenwagen herannahte, der dem Unglücklichen beide Beide abfuhr. Er starb bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus.— Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gerichtsassessors a. D. Max Levin-Stölping ist jetzt Conkurs eröffnet worden. Verwalter der Sache ist der Kaufmann Klein, Altonaer Straße 33.

Provinz Ostpreußen.

Palmnicken. Schwer verunglückt ist der 68jährige Arbeiter Franz Meller aus Marscheiten. Er fiel von einem Arbeitswagen und gerieth mit dem rechten Arm in ein Wagenrad, wobei ihm der Arm und außerdem mehrere Rippen gebrochen wurden. Der Arm mußte ihm im Krankenhause abgenommen werden.

Rössel. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in dem nahen Rittergute Ramten. Der sechsjährige Sohn des Gutsbesitzers Trentmann fiel über einen zum Scheuern aufgestellten Eimer heißen Wassers. Der Knabe wurde derart verbrüht, daß er infolge der Verletzungen starb.

Sensburg. Es fand hier die Stadtverordnetenstichwahl zwischen dem Maurermeister Christian Jorrens und dem Kaufmann Karl Jenisch statt. Kaufmann Jenisch wurde gewählt.

Zinten. Als der 66jährige Arbeiter Wegner mit einer Fuhre Heu eine Hinterstraße passirte, lockerte sich Straße, wobei er sich eine derartige fein Sitzpolster und er stürzte auf die Kopfwunde zuzog, daß er bald darauf starb.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Verhaftet wurde der 18 Jahre alte Schlossergeselle Kurt Teichert. Er hatte vor Kurzem in Posen eine Brieftasche mit 1500 Mark gefunden und sich damit auf die Reise hierher gemacht. Das Geld war bis aus einen geringen Rest aufgebraucht. Zufällig erfuhr er, daß am Elisabethwall eine wohlhabende Wittwe wohne. Er verübte bei der Dame einen Einbruch, wobei er für 1000 Mark Werthsachen und 60 Mark Bargeld erbeutete. Die Dame erwachte, schrie um Hilfe u. der Einbrecher wurde festgenommen.

Elbing. Der Maschinist Friedrich Fentroß-Stutthöfertampe wollte sein Boot an einen Schleppdampfer befestigen und sich von demselben mitziehen lassen. Das Boot schlug um und der Maschinist fiel in die Weichsel. Er hätte sich schwimmend retten können, wenn nicht ein Segelschiff plötzlich gekommen wäre. Die dadurch verursachten Wellen rissen den Maschinisten nach unten und er ertrank.

Graudenz. Feldwebel Saschek, der langjährige Aufseher des Militär-Arrestlokals, feierte sein 50jähriges Militärjubiläum. Aus Anlaß des Ehrentages wurden ihm von mehreren Kapellen Morgenmusiken gebracht, und Abordnungen aller hiesigen Truppentheile unter Führung von Offizieren überbrachten ihm Glückwünsche.

Provinz Pommern.

Penkun. Der 8 Jahre alte Sohn des Ackerbürgers Flashar lief mit einem Schulkameraden über das noch dünne Eis des Bergerfees. Dabei brach das Eis, und beide Knaben stürzten in das eisige Wasser. Karl Flashaar ertrank dabei, während sich der andere Knabe retten konnte.

Stepenitz. Kürzlich brannte das Wohnhaus des Heizers Gustav Hilgendorf hierselbst, welcher sich mit seiner Frau und Schwiegermutter außerhalb des Hauses auf einer Hochzeit befand, total nieder.

Swinemünde. Den Tod im Swinestrom gefunden hat jedenfalls der Sergeant Gerreskwicz vom hiesigen Artillerie-Bataillon, der vermißt wird.

Wolgast. Zum Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Pommerode im Staate Santa Catharina (Brasilien) ist der Hilfsprediger Johannes Bürger in Wolgast (Pommern) berufen worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Am 1. April wird die Einwohnerzahl Kiels, die gegenwärtig 185,000 beträgt, durch die Eingemeindung der Vororte Hassee, Hasselbeckdamm, Gaarden, Ellerbeck und Wellingdorf auf rund 210,000 ansteigen. Kiel, das 1840 nur 12,344 Einwohner zählte, hatte 1867 bei der Einverleibung Schleswig-Holsteins in den preußischen Staat 12,216 und 1890 noch 69,172 Einwohner.

Friedrichstadt. Bei den hiesigen Stadtverordnetenwahlen wurde Hermann Lorenzen zum Rathmann und Storm und Juhl zu Stadtverordneten wiedergewählt.

Glückstadt. Von den bei den Aufräumungsarbeiten der Kornmühle Verunglückten ist der Arbeiter Rößler gestorben.

Hadersleben. Bei der hiesigen Stadtverordnetenwahl siegten die deutschen Candidaten glänzend gegen die Dänen und Sozialdemokraten.

Husum. Beim Spielen mit einer Salonbüchse schoß sich der 14jährige Sohn des Fuhrmanns Broder Hansen in Bohmstedt eine Kugel in die Lunge.

Provinz Schlesien.

Rattowitz. Eingebrochen wurde in das Metropol-Restaurant in der Grundmannstraße, wo 800 Mark entwendet wurden. Als Thäter kommt der flüchtig gewordene und bereits mit Zuchthaus vorbestrafte Hausdiener Mosch in Betracht.

Küpper. Nach 42jähriger Schuldienstzeit wird Kantor Emil Drohla demnächst in den Ruhestand treten. Der bisherige zweite Lehrer der evangelischen Schule, Georg Wittig, ist als Nachfolger gewählt worden.

Liegnitz. Die 16jährige Emma Altmann, die ihre Dienstherrin Frau Löwe in der Augustastraße hierselbst im Schlafe überfiel und durch Beilhiebe tödtete, ist in der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bunzlau zu dauernbem Aufenthalt übergeführt worden, nachdem sie wegen geistiger Umnachtung außer strafrechtliche Verfolgung gesetzt worden war.

Militsch. In Anwesenheit des Regierungspräsidenten v. Baumbach erfolgte die feierliche Einweihung des neuen städtischen Krankenhauses.

Oels. Der Hofphotograph Otto Muecke feierte sein 50jähriges Geschäfts- und Bürgerjubiläum. Dem Jubilar, der auch Stadtverordneter ist, gratulirte Namens der Stadt der Rathsherr Spaete.

Ratibor. Unter großer Betheiligung fand die Beerdigung des Stadtverordneten-Vorstehers Justizraths Thienel statt. An der Feier betheiligten sich gegen 30 Geistliche aus Stadt und Kreis.

Provinz Posen.

Posen. Ein schwerer Unfall ereignete sich in den Thonwerken von Perkiewicz in Luisenhain. Der 14jährige Arbeitsbursche Anton Wisniewski hat den Maschinenheizer, ihm beim Auflegen eines heruntergefallenen Transmissionsriemens behilflich zu sein. Der Maschinenheizer lehnte dies ab mit dem Bemerken, zu warten, bis der Maschinist zur Stelle sei. Wisniewski kletterte nun allein über die Schutzvorrichtung und wurde von der Transmission erfaßt und in Stücke gerissen.

Bromberg. In Bleichfelde ist unweit der dortigen Blockstation der Bahnwärter Karl Schmelzer von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet worden.

Gnesen. Ein Großfeuer wüthete auf dem aus drei Gebäuden bestehenden Grundstück des Tischlermeisters Busse in der Tremessener Straße. Das Feuer brach in der Mittagspause in der im Erdgeschoß befindlichen Werkstatt des dreistöckigen Hauptgebäudes aus und griff mit großer Schnelligkeit um sich.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Als der Landwirth Oskar Thiel in Seebach (Kr. Langensalza) ein Pferd zur Schmiede führen wollte, wurde dieses infolge der herrschenden Glätte unruhig und schlug, als es sich losgerissen hatte. seinen Führer mit den Hufen vor den Kopf, sodaß der Schädel zertrümmert wurde. Thiel starb kurz darauf an den erlittenen Verletzungen.

Nordhausen. Im hiesigen Domrestaurant fanden Ergänzungswahlen statt, bei denen die ausscheidenden Mitglieder, Kaufmann Otto Barth und Fabrikant Karl Hartmann von hier, sowie Fabrikdirektor Stadtrath O. Euling in Ellrich, auf sechs Jahre wiedergewählt wurden. An Stelle des verstorbenen hiesigen Brennereibesitzers R. Wagener wurde Bergwerksdirektor Wilhelm Kain auf sechs Jahre neugewählt.

Weißenfels. Bei den hiesigen Stadtverordnetenwahlen siegten, und zwar zum ersten Male, vier Sozialdemokraten über die bürgerlichen Kandidaten. Dieses Resultat war lediglich eine Folge der schwachen Betheiligung.

Zeitz. Kürzlich brannte die große zur Domäne Kloster Posa gehörige Feldscheune vollständig nieder. Dabei verbrannte sich der Arbeiter Unger, der unbefugter Weise mit verschiedenen anderen Personen in der Scheune nächtigte, so schwer, daß er noch in der Nacht im Krankenhause starb. Eine zweite Person wurde vollständig verkohlt in der Feldscheune aufgefunden.

Provinz Hannover.

Hannover. Einer der bekanntesten Einwohner unserer Stadt, der frühere Weinhändler Wolff, ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

Aurich. In der Nacht brannte die Besitzung des Holzhändlers Johs. Maaß hier, Wohnhaus, drei Holzschuppen mit Holz usw., Stallung und Sägerei, völlig nieder.

Bentheim. Es starb hier der frühere Apotheker Dr. Drees im Alter von etwa 60 Jahren.

Clausthal. Die Piepersche Buchdruckerei, Inhaber Bruno Reiche, ist mit dem Verlage der „Oeffentlichen Anzeigen für den Harz" usw. an Herrn Wilhelm Georgi aus Aachen, bisherigen Direktor der Aachener Druckerei und Verlagsanstalt, verkauft worden.

Elbingerode. Die hier seit mehreren Jahren geplante gewerbliche Fortbildungsschule soll nunmehr bestimmt am 1. April 1910 ins Leben gerufen werden.

Groß-Ilsede. Hier ist die Wanderhaushaltungsschule des Kreises Peine eröffnet worden. Als Lehrerin fungirt Frl. Margarethe Stüve aus Hannover. Die Betheiligung von Schülerinnen im Alter von 15 bis 20 Jahren ist sehr groß.

Provinz Westfalen.

Lippspringe. Unlängst wurde unsere neue Schule ihrer Bestimmung übergeben. Die neue Schule ist ein monumentaler Bau, eine Zierde für Lippspringe. Heute segnet Lippspringe den Tag, an welchem der Brand uns von dem häßlichen und unpraktischen alten Schulgebäude befreit hat.

Obermarxloh. Das Schwurgericht sprach den Bergmann Schmidt aus Obermarxloh, der wegen Todtschlags des Geliebten seiner Ehefrau angeklagt war, frei, obwohl der Angeklagte die That zugegeben hatte.

Soest. Das Schwurgericht verurtheilte den Klempner Karl Trell aus Soest, der beschuldigt war, seine wissentlich falsche Aussage mit dem Eide bekräftigt zu haben, zu 10 Monaten Gefängniß.

Sundwig. Ihre goldene Hochzeit begingen die Eheleute Friedr. Lips von hier.

Werohl. In der Nacht wurde zwischen hier und Kleinhammer in der Gemeinde Burg der Arbeiter Carl Dasbach infolge eines Streites von dem Arbeiter Carl Schöttler durch einen Stich in's Herz getödtet.

Rheinprovinz.

Köln. Verhaftet wurde der Kölner Rechtsanwalt Franz Kruchen in Berlin. Es hieß zunächst, er stehe im Verdachte der Unterschlagung. In Wirklichkeit handelt es sich um die Weigerung Kruchens, die Summe von 33,500 Mark, die als Valuta einer Hypothek theils zur Begleichung der Honoraransprüche Kruchens, theils zur Tilgung von Schulden bestimmt war, herauszugeben.

Borbeck. Hier wurde eine aus elf Köpfen bestehende Einbrecherbande, darunter der Häuptling, der bekannte Fürsorgezögling Leopold Schullit, von der Kriminalpolizei festgenommen.

Krefeld. Im Lager der Faß- und Korbwaarenfabrik von Gottlob Butz auf dem Westwall ist ein Brand ausgebrochen, der sich mit großer Schnelligkeit ausdehnte. Der Schaden wird auf 20,000 Mark geschätzt.

Mörsfeld. Ein 19 Monate altes Kind des Arbeiters Stumpf, das in einer Bettkiste lag, ist dadurch erstickt, daß der Deckel der Kiste zufiel und das Kind zwischen Deckel und Kiste einklemmte.

Provinz Hessen-Nassau.

Oberlahnstein. Seit einigen Wochen ist der auf dem Schraubenboot „Alexander Rosiny" bedienstet gewesene und hier beheimathete Matrose Johann Siere verschwunden. Es wird vermuthet, daß Siere Nachts in den Rhein gestürzt und ertrunken ist.

Rod. Die Gemeinde hat ihre Mutung auf Silber und Bleierz an eine Gesellschaft für 80,000 Mark vorbehaltlich verkauft.

Schmalkalden. In letzter Zeit machte eine Einbrecherbande die hiesige Umgegend unsicher. Nachdem es vor einiger Zeit gelungen war, einen von ihnen, den Schlosser Walther aus Roßdorf, zu erwischen, ist jetzt der dritte Complice festgenommen worden. Es ist dies der Maurer Hoffmann aus Pfersdorf. Hoffmann hat bereits 12 Einbrüche eingestanden.

Lauenfelden. Dem Oberholzhauer Wilh. Kaiser hier wurde das allgemeine Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit in fiskalischen Forsten verliehen.

Mitteldeutsche Staaten.

Arnstadt. In der Arnstädter Cellulose-Papierfabrik wurde der 27 Jahre alte Kesselheizer Hilmar Hoffmann aus Stadtilm beim Auflegen eines Riemens von dem Getriebe erfaßt. Ein Halswirbelbruch führte den sofortigen Tod des Mannes herbei.

Arolsen. Dem verstorbenen Geheimen Hof-Medizinalrath Dr. Manel, Leibarzt des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, soll vor dem Arolser Krankenhause, dem Lebenswerke des Verstorbenen, ein Denkmal gesetzt werden. Mit der Ausführung ist der Bildhauer Max Schuhmacher, ein Arolser Sohn, betraut worden. Die Enthüllung ist für den 30. April in Aussicht gestellt.

Blankenhain. Die Einweihung des zur Erinnerung an die verstorbene junge Großherzogin Karoline von Sachsen-Weimar, geborene Prinzessin von Reuß ä. L., auf dem „Kötsch" bei Blankenhain errichteten Aussichtsthurmes hat unlängst stattgefunden. Die Kosten des Thurmes sind durch freiwillige Spenden aufgebracht worden.

Gera. In geheimer Sitzung bewilligte der Landtag des Fürstenthums Reuß die Summe von 40,000 Mark, die dem Regenten, Erbprinzen Heinrich XXVII., anläßlich der Feier seiner silbernen Hochzeit zur Errichtung einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt wurde.

Sachsen.

Reichenbach. Im Berufe schwer verunglückt ist der 23 Jahre alte Bahnarbeiter Rocher von hier. Der junge Mann gerieth auf dem hiesigen Bahnhofsgelände unter einen Rangerzug, der ihm über das linke Bein ging, das unterhalb des Knies glatt abgefahren wurde.

Riesa. Auf seinem vor dem Gröbaer Hafen liegenden Kahne wurde der Bootsmann Hammerling beim Aufwinden des Ankers von der zurückschnellenden Kurbelstange am Kopfe getroffen. Der Schwerverletzte, der einen Schädelbruch erlitten hat, wurde dem Riesaer Stadtkrankenhause zugeführt.

Schöneck. Das Ehepaar Schneidermeister Spranger feierte die diamantene Hochzeit.

Thum. Das am Markt gelegene, altehrwürdige Rathhaus ist ein Raub der Flammen geworden. In der zwölften Vormittagsstunde brach das Feuer plötzlich durch das Dach und griff so schnell um sich, daß alle Rettungsversuche sich als vergeblich erwiesen.

Werdau. Der in Zwickau verstorbene Kaufmann und Stadtrath Franz Hermann Häcker hat der Stadt Werdau, wo er geboren und erzogen wurde, ein Vermächtniß von 2000 Mark ausgesetzt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Vierkrieg hat eine weitere Verschärfung erfahren, indem die sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaften erneut den Boykott des vertheuerten Bieres beschlossen haben. Die Gewerkschafts- und Parteimitglieder, die das Gebot übertreten, sollen nach wiederholter Verwarnung aus der Organisation ausgeschlossen werden.

Klein-Steinheim. Der Großherzog hat dem Mitglied des Landes-Ausschusses Gemeinderechner Paul Pieroth von Klein-Steinheim das silberne Kreuz Philipp des Großmüthigen verliehen. Herr Pieroth ist 37 Jahre freiwilliger Feuerwehrmann und 25 Jahre Kommandant der freiwilligen Feuerwehr von Klein-Steinheim.

Lampertheim. Scheune, Stallung und Schuppen der Witwe Lösch dahier brannten vollständig nieder. Kleine Kinder spielten mit Streichhölzern und verursachten so den Brand.

Bayern.

München. Der 17 Jahre alte arbeitslose Taglöhner Josepk Grahl vertrank seine letzten 6 Mark in einer Wirthschaft des Südviertels; ihm leistete der 18 Jahre alte Mechaniker Alban Koch Gesellschaft. Nachts gegen 2 Uhr folgten sie einem betrunkenen Zimmermann, der in der Wirthschaft Geld sehen ließ, auf die Straße; sie zwangen ihn durch Drohungen und Stockhiebe, mit ihnen zum südlichen Friedhof zu gehen, drückten ihn dort auf eine Bank und raubten ihn aus. Das Schwurgericht verurtheilte die Angeklagten zu 2 Jahren bezw. 1 Jahr und 1 Monat Gefängniß. — Eine schwere Bluthat ereignete sich in der Brauerei Riegele am Königsplatz. Der Taglöhner Ludwig Gruber, 18 Jahre alt, wurde von dem Taglöhner Georg Kägi, 20 Jahre alt, durch einen Stich in die Herzgegend schwer verletzt und starb kurz nach seiner Verbringung in das Krankenhaus. Kägi ging flüchtig, wurde aber in Ulm verhaftet.

Bayrisch-Zell. Auf dem Anwesen des Ploobauern ist ein rother Marmorbruch entdeckt worden. Er wird von dem Grundbesitzer selbst ausgebeutet.

Württemberg.

Reutlingen. Der Haltestellevorsteher am Südbahnhof Reutlingen, Johannes Wagner, 36 Jahre alt, hat Frachtgebühren unterschlagen, und durch falsche Einträge und Schiebungen seine Verhaftung ein Jahr lang hingezogen; schließlich ergab sich ein Abmangel von 16,300 Mark. Die Geschworenen sprachen ihn schuldig, worauf er zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

Schussenried. Im Zeller See wurde eine Frau ertrunken aufgefunden; ihren Rock hatte sie ans Ufer gelegt. Es ist die vierzig Jahre alte Frau des Sattlermeisters Pfaus von hier. Allem Anschein nach hat sie in einem Anfall von Schwermuth Selbstmord begangen.

Unterdettingen. Schultheiß Rogg in Unterdettingen hat infolge körperlicher Leiden nach 48jähriger Dienstzeit sein Amt niedergelegt.

Baden.

Karlsruhe. Sein siebzigstes Lebensjahr konnte Anton Frhr. von Froben vollenden. v. Froben ist als Sohn unserer Residenz, wie durch seine an Ehren reiche militärische Laufbahn und auch als Mitbürger in der Stadt einer der bestbekannten alten badischen Offiziere.

Appenweier. 24 Personen, Einwohner von Appenweier, waren beschuldigt, dem ihnen bekannten Verbot der Anpflanzung von sogenannten Amerikaner-Reben zuwider gehandelt zu haben. Sämmtliche Angeklagte wurden zu Geldstrafen verurtheilt.

Bühl. Niedergebrannt ist das Altwaarenmagazin der Firma J. Bierig & Rosenfeld in der Steinstraße. Man vermuthet Brandstiftung.

Dertingen. Hier wurde ein großer Traubendiebstahl verübt. In der Weinbergslage „Muttershausen" wurde dem Landwirth Johann Hörner fast das ganze Ergebniß, das nicht gering war, von bis jetzt noch nicht ermittelten Dieben gestohlen.

Freiburg. Hier gerieth der 19 Jahre alte Schlosser Hürth in einer Wirthschaft mit der Kellnerin und dem Wirth in Streit. Er wurde von letzterem aus dem Lokale entfernt und fiel dabei in den durch die Bertoldstraße fließenden Straßenbach. Nachdem er sich wieder erhoben hatte, feuerte er blindlings einen Schuß ab und traf damit seinen Freund, einen 19 Jahre alten Lithographen, ins Gesicht. Hierauf ergriff der Thäter die Flucht. Er wurde aber noch im Laufe der Nacht ermittelt und festgenommen.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Der Wirth Stefan Mangin hatte in seiner Wirthschaft, Rottstraße 12, mit einem Gaste Streit. Der Tagner Gottlieb Seib wollte den Streit schlichten. Der Wirth wandte sich nun gegen Seib und gab ihm mit einem Tranchirmesser einen Stich in die rechte Brustseite. Der Gestochene starb.

Mörsfeld. Ein Kind des Arbeiters Stumpf im Alter von 18 Monaten, das in einer sogenannten Bettkiste lag, ist dadurch erstickt, daß der Deckel der Kiste zufiel und das Kind zwischen Deckel und Kiste einklemmte. Als die Eltern nach Hause kamen, war das Kind bereits todt.

Elsaß-Lothringen.

Saarburg. Der Gastwirth Peter Krammes aus Saarburg stürzte in St. Johann-Saarbrücken, wo er geschäftlich zu thun hatte, eine Treppe herunter und verletzte sich schwer.

Wiwersheim. Wegen seines Lohnes kam der Tagner Philipp Fuß aus Wiwersheim mit seinem Dienstherrn in Differenzen, im Verlaufe derer Fuß seinem Herrn Scheiben und Thüren seines Wohnhauses beschädigte, ihn selbst aber wiederholt mit Todtschlagen bedrohte. Um sich gegen seinen früheren Knecht event. zur Wehr setzen zu können, kaufte sich der Brotherr einen Revolver. Als er damit aus dem Straßenbahnzug in Wiwersheim ausstieg, trat ihm Fuß mit einem Knüppel entgegen, worauf er flüchtete. Fuß folgte ihm und schlug ihn mit dem Knüppel zu Boden. Vom Gericht erhielt Fuß hierfür 5 Monate Gefängniß und 5 Wochen Haft.

Mecklenburg.

Karlsruh. Wegen des kürzlich in Karlsruh stattgehabten Mietenbrandes weilte hier der Untersuchungsrichter des Güstrower Landgerichts. Der der Brandstiftung verdächtige Besitzer der niedergebrannten Kornmieten, Erbpächter v. d. Osten, hatte gegen Stellung einer Sicherheit Haftentlassung beantragt. Diesem Ersuchen ist nicht stattgegeben, vielmehr die Verlängerung der Untersuchungshaft angeordnet worden.

Lübtheen. Als Gemeindekassenberechner ist der Kaufmann Erdt angestellt und vom Großherzoglichen Amt Hagenow bereidigt worden.

Neustadt. Der hiesige Männer-Turnverein wählte als ersten Turnwart den Techniker Harms, als zweiten Turnwart den Schornsteinfeger Sonnenberg.

Oldenburg.

Niendorf. Ueber den Stand des Bahnprojektes Niendorf-Travemünde wird berichtet, daß der Lübecker Senat und die Eutiner Regierung die Erlaubniß für die Vorarbeiten ertheilt haben mit der Bedingung, daß 2000 Mark (1000 Mark bei der Lübecker und 1000 Mark bei der Eutiner Regierung) für etwaige Flurschäden und so weiter hinterlegt würden. Diese 2000 Mark hat sich Herr Walter-Lübeck bereit erklärt, zur Verfügung zu stellen, wenn sich die Dorfschaft verpflichte, die eventuell verbrauchten Gelder nebst Zinsen wieder zurückzubezahlen. Hiermit erklärte sich der Gemeinderath einverstanden.

Freie Städte.

Hamburg. Die Tapeziergehilfen Carl Eckert und Walter Gronwald sind bei Ausführung von Ladenkassendiebstählen überrascht und zur Haft gebracht worden. — Vom Gerüst gestürzt ist der Bauarbeiter Otto Draeger, der am Neubau von Reichert und Cohn, Ecke Abteistraße und Harvestehuderweg, beschäftigt ist. Er trug schwere Kopfverletzungen davon. — Die Handlungsgehilfen Carl Möller und Carl Felgenhauer haben bei dem Kantinenwirth Marquardt, wo sie in Stellung waren, die Geschäftskasse erbrochen und dabei 65 M. erbeutet. Die Thäter sind flüchtig geworden. — Beim Stauen von Ladung fiel der Schauermann Joh. Böhlert in den Raum und erlitt schwere innerliche Verletzungen. — An Bord des englischen Dampfers „Camellia" erkrankte der Kohlenarbeiter Heinrichs schwer und starb während der Ueberführung nach dem Hafenkrankenhause. —Aus Rußland war bei der hiesigen Polizei ein Telegramm eingegangen, worin ersucht wurde, den jüdischen Händler Fuchs, der ein Mädchen unter Versprechungen mit sich gelockt hatte, um es nach Süd-Amerika zu verschleppen, anzuhalten. Der Polizeibehörde gelang es schnell, die beiden zu ermitteln. Der Händler gab das Mädchen für seine Frau aus. — Auf dem Schuppen 74 wurde der Arbeiter Paul Moll von zwei in Bewegung gerathenen Mahagoniblöcken an beiden Beinen so erheblich gequetscht, daß er nach dem Hafenkrankenhaus gebracht werden mußte.

Schweiz.

Meilen. Hier verbrannte sich infolge Explosion eines Spiritusbügeleisens eine Frau Scherer so schwer, daß sie kurz nach dem Transport in das Kantonsspital starb.

Nyon. Oberst H. Jaccard von Genf, der mit sieben andern Personen im Automobil von den Manövern zurückkehrte, erlitt sammt seinen Begleitern einen ernsten Unfall. Der Chauffeur wollte einem Zusammenstoß mit einem Milchwagen vorbeugen und stoppte plötzlich. Der Wagen schlug um. Alle Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert und geriethen zum Theil unter denselben. Sämmtliche erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen.

St. Gallen. Hier hat der in Amerika verhaftete, wegen Raubüberfalls zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilte Sattler Jost einen verwegenen Ausbruchsversuch unternommen. Er durchsägte den Boden seiner Zelle, gelangte auf das Dach des Zuchthauses und ließ sich an einer Leine über die Gefängnißmauer. Dabei kam er aber zu Fall, brach ein Bein und eine Rippe, so daß er sich nur in eine benachbarte Wiese zu schleppen vermochte, wo er gefunden wurde.

Vandoeuvres. Die hiesige Gemeinde wählte Hrn. Bret zu ihrem Seelsorger.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der 28jährige technische Beamte der Ersten österreichischen Baugesellschaft Adalbert Singer ist an den Folgen einer Fleischvergiftung, die er sich durch einen Hasenbraten in einem Gasthause zugezogen hatte, gestorben. — Kürzlich fand die im Hause Josefstadt, Strozzigasse 27, wohnhafte Frau Hildegarde Huber ihren 68jährigen Gatten Georg in einer Blutlache auf dem Zimmerboden liegend auf. Er hatte sich mittels eines Rasirmessers die Schlagader am Halse durchschnitten und sofort den Tod gefunden. Mangel an Verdienst und die dadurch entstandene Nothlage haben den Mann zum Selbstmord veranlaßt. — Der auch als Fachschriftsteller bekannte Oberpostcontrolleur Alois Sammüller beging das 30jährige Dienstjubiläum gleichzeitig mit dem 30jährigen Jubiläum seiner Angehörigkeit zum Hauptpostamte. — Kürzlich wurde dem Sicherheitsbureau angezeigt, daß der 34jährige praktische Arzt Charles Arnheim, zu New York geboren, in den letzten Wochen mehreren hiesigen Geschäftsleuten und in Wien lebenden amerikanischen Aerzten unter allerlei Vorspiegelungen Geldbeträge herauszulockt hat und aus seiner Wohnung, Josefstadt, Kochgasse No. 3, flüchtig geworden ist. Seine Verfolgung ist eingeleitet. — Kürzlich hat sich im Arrestlokale des Polizei-Kommissariathes Leopoldstadt der 32jährige unterstands- und beschäftigungslose Josef Klepacek mit seinem Leibriemen am Fenstergitter erhängt.

Krems. Hier brach im großen Saale der Bahnhofrestauration Idinger ein Feuer aus, welches großen Schaden verursachte. Der Saal ist erst vor kurzem neuerbaut worden.

Luxemburg.

Neudorf. In der Nacht wurde zu Neudorf (Eich) die Behausung des Handelsmannes Georg Dehr durch eine Feuersbrunst eingeäschert.

Welscheid. Herr Jakob Klingenberg, bisher Pfarrer in Welscheid, wurde vom Pfarrer von Hagen-Kleinbettingen ernannt.

Mißglückte Empfehlung.

Um den mehr als mangelhaften Kochkünsten einer jungen Frau zu entgehen, schützt Herr Krause heute Mittag eine dienstliche Abhaltung vor und begiebt sich in den „Weißen Elephanten". —

„Nun, Herr Wirth", meint er schmunzelnd, „bei Ihnen speist man hoffentlich vortrefflich?" —

„Das will ich meinen", entgegnet der Wirth, „genau wie zu Hause!" . . . . Seinen Hut nehmen und aus dem Lokal stürzen ist für Herrn Krause das Werk eines Augenblicks.

Unerwartete Antwort.

Alte Jungfer: „Schaffner, ich kann doch nicht allein mit dem Herrn durch den Tunnel fahren!"

„Warum denn nicht? Der wird sich schon zu wehren wissen!"

— **An' a' Schillerverehrer.** „No, Jörgele, warom ist am letzta Sonntig gar neamad von Uirem Ort bei der Vorstellung von „Wallastoi's Lager" g'wea? 's höt doch älle Leut' so guat g'falla!" — „Was brauchet miar Hummelsbacher Uier' Schillervorstellung?! Miar hant z' Hummelsbach selber a' Karussell g'het!"

Philosophie auf dem Lande.

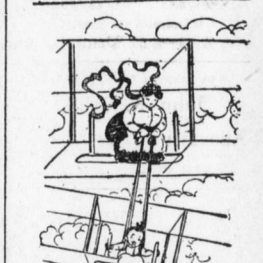
„Weißt', wozu unser Herrgott die Erdäpfel gemacht hat?"

„„Na, zum Essen!""

„Na, und daß die armen Leut' auch 'was haben, dem's die Haut abziehen können."

— **Der Philosoph in der Menagerie bude** „Kann das Thier auch Kunststücke machen?" — Gewiß! Es persiflirt sogar uns Menschen! (Wirft ihm Futter zu): Sehen Sie, was es für eine Verbeugung macht!" — „Mumpitz! Das Vieh bückt sich ja doch nur wegen des bißchen Futters!" — „Nun, und die Menschen . . .?"

In hundert Jahren.



Fritzchen lernt „gehen".

— **Spekulation.** „Der Huber Nag' kriegt für die zwei Bein', die ihm ein Autler abg'fahr'n hat, jährlich tausend Mark!" — „Ja, ja — ma' kann heutzutag' gar net gnua Hax'n hab'n!"

— **Wie man alt wird.** „Sagen Sie, wie haben Sie denn das angestellt, daß Sie 80 Jahre geworden und immer gesund geblieben sind?" — „O mei', dös kimmt nur von der Ordnung! Wissen S', i' hab' seit mei'm zwanzigsten Jahr jeden Sunnta' mein' Rausch g'habt, und durch dös regelmäßige Leb'n bin i' so alt wor'n!"